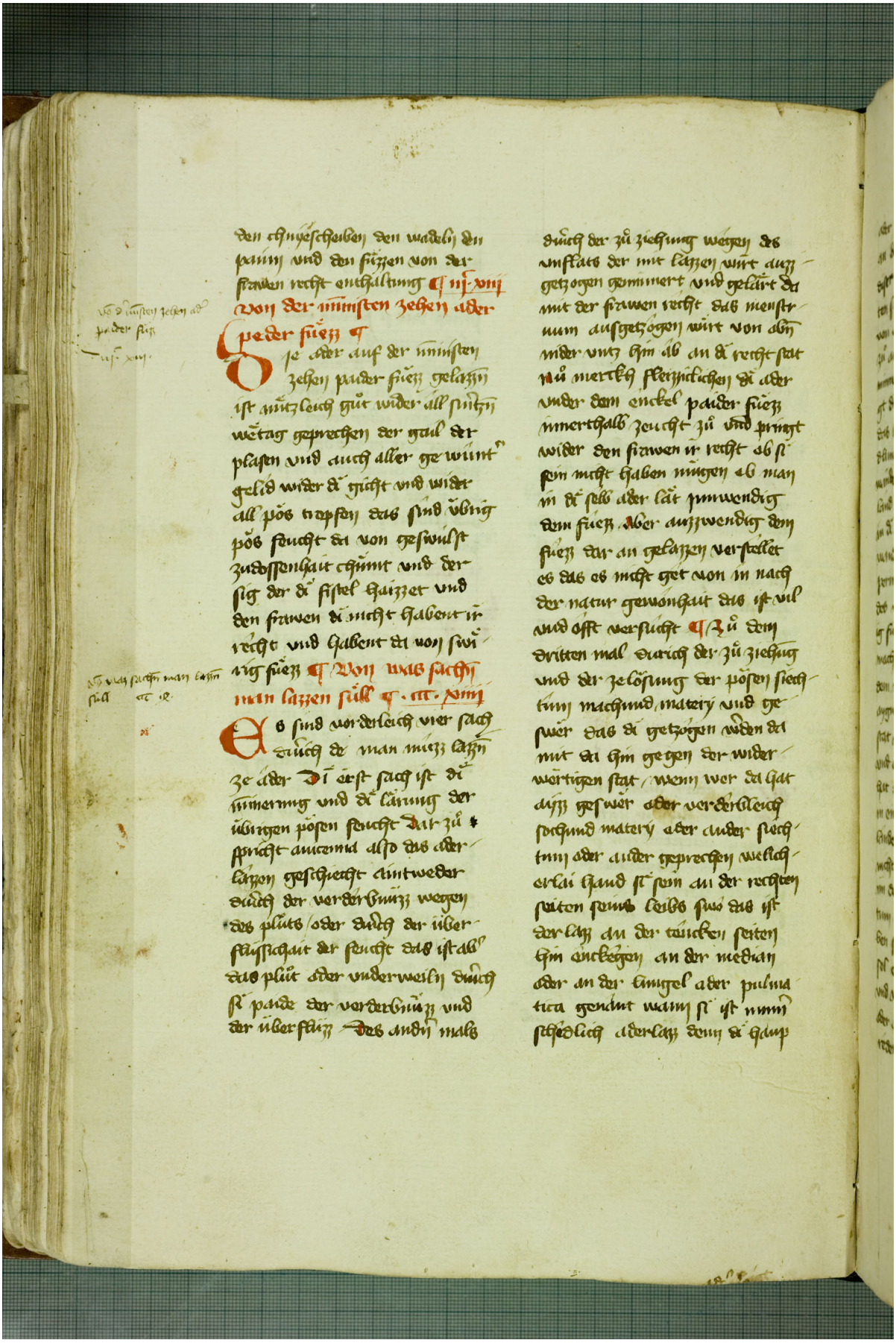
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=885
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



den chnyesthaben den wadely den
penny vnd den fiezzen von der
frawen recht enthaltung ¶ nſ. von
Von der minnſten zehen oder
peder fuezz ¶
Ge oder auf der minnſten
zehen pruder fuezz gelazzn
ist nuetzleich gut wider all ſuchtn
wetag gepreschen der grul der
plasen vnd auch aller ge wunt
gelid wider d' gicht vnd wider
all pös trapfen das sind vbing
pös feuchte di von geſwulſt
zuddſſenhaut chumt vnd der
ſig der d' fistel chuzzet vnd
den frawen di meiſt chabent ir
recht vnd chabent di von sui
ring fuezz ¶ Von was sachn
man lazzen sull ¶ .m. xvm
Es sind vordrleich vier sach
duech de man muezz lazzn
ze oder Di erst sach ist di
vnmerung vnd di lauung der
vbrigen pösen feuchte dar zu
spricht auicenna also das oder
lazzen geschicht entweder
dudch der verderbnuzz wegen
des pluts oder dudch der vber
flussichait der feuchte das ist ab
das plut oder vnderweilen duech
si pande der verderbnuzz vnd
der vberfluzz das andn mals
duech der zu ziehung wegen des
anflats der mit lazzen wirt auz
getzogen gemindert vnd gelert di
mit der frawen recht das menstr
uum ausgetzogen wirt von abn
nider vntz chm ab an d' recht stat
nu merkch flerzichchen di oder
vnder dem enchel pauch fuezz
innerthalb zeucht zu vnd pringt
wider den frawen ir recht ob si
sein meist chaben muegen ob man
in d' selb oder lat pinwendig
dem fuezz Aber auzzwendig den
fuezz dar an gelazzen verstellet
es das es meist get von in nach
der natur gewonchait das ist vil
vnd offt versuecht ¶ Zu dem
dritten mal duech der zu ziehung
vnd der zelosung der pösen feuch
tung machmud matery vnd ge
suer das d' getzogen wirden di
mit di chm gegen der wider
wertigen stat wenn wer di chat
auzz gesuer oder verderbleich
sorchmud matery oder ander suech
tung oder ander gepresten welch
erlai chaud si sein an der rechten
seiten seinr leibs sus das ist
der lebr an der tunchen seiten
chm enclegen an der median
oder an der lungel aber pulma
tica genant wann si ist nunn
sichtleich aderlazz denn di chaup